



Öffentliche Sitzung
des Gemeinderates, 17.00 Uhr
am Dienstag, 13. November 2018
im Sitzungssaal des Rathauses II in Pfullingen, Marktplatz 4
Vorsitz: Bürgermeister Schrenk

Kurzprotokoll

| | Bezeichnung | Ergebnis |
|----|--|-----------------|
| 1. | <p>Bekanntgaben, Anfragen, Einwohner fragen</p> <p>Bürgermeister Schrenk teilt vor Eintritt in die Tagesordnung mit, Tagesordnungspunkt 10 „Neues Stadtbuskonzept 2019“ werde von der Tagesordnung genommen. Hierzu seien zunächst noch rechtliche Zusammenhänge zu klären.</p> <p>Bürgermeister Schrenk informiert, für die Sanierung der Feldwege in den Gewannen „Schlechten“ und „Wasserteich“ hat die Stadt Pfullingen einen Antrag auf Fördermittel aus dem Landesprogramm für die nachhaltige Modernisierung Ländlicher Wege gestellt. Für diese Vorhaben erhält die Stadt einen Landeszuschuss von 67.588,24 €. Bei geeigneter Witterung wird in Kürze mit dieser Maßnahme begonnen.</p> <p>Stadtbaumeister Oehrle teilt mit, die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) habe Schadstoff-Sondermessungen in der Marktstraße und der Römerstraße beauftragt. Diese Messungen werden in den nächsten Wochen durchgeführt.</p> | |
| 2. | <p>Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse</p> <p>Bürgermeister Schrenk gibt die in der nichtöffentliche Gemeinderatsitzung am 9. Oktober 2018 gefassten Beschlüsse bekannt. Seminararbeiten von Architekturstudenten zur Barrierefreiheit des Rathauses wurden vorgestellt; über Verfahren zur Entsorgung des Sperrmülls und zwei Grundstücksangelegenheiten wurde beraten.</p> <p>In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16. Oktober wurde über die Änderung der Tarifpreise für die Versorgung mit Erdgas beraten.</p> <p>In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 23. Oktober 2018 wurde über geplante Baumfällarbeiten im Eschenbestand im Stadtgebiet diskutiert, das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Klemmenstraße und der Gestaltung des Eingangsbereichs des Hallenbades beraten.</p> <p>Ein weiterer Beratungspunkt war im Rahmen des Mobilitätskonzepts die Vorfahrtsregelung in Tempo 30-Zonen.</p> | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|------------------------|-------------------|----------------------|-----------------|-------------------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|------------|
| 3. | <p>Musikschule – Wechsel der Musikschulleitung</p> <p>Bürgermeister Schrenk begrüßt Herrn Merkle, den langjährigen Leiter der Musikschule Pfullingen. Herr Merkle habe 1984 mit dem Aufbau der Musikschule Pfullingen begonnen, dabei habe er seine klaren Vorstellungen über die Entwicklung dieser Einrichtung umgesetzt. Herr Merkle erinnert an wichtige Stationen des Aufbaus und der Aktivitäten der Musikschule. Zahlreiche Veranstaltungen habe man selbst durchgeführt oder musikalisch begleitet. Etwa 530 Musikschüler/innen würden derzeit von 20 Musikschullehrern unterrichtet. Elternbeiträge, Landeszuschuss und der finanzielle Beitrag der Stadt Pfullingen sicherten den Bestand und das Angebot der Musikschule. Für diese Unterstützung dankt er Bürgermeister Schrenk, Hauptamtsleiterin Anton-Kalbfell und dem Gemeinderat. Die Raumsituation der Musikschule habe sich durch den Auszug der Realschule aus dem Schlossgebäude verbessert. Für die nächsten Jahre wäre ein Veranstaltungsraum mit etwa 200 Plätzen wünschenswert. Bürgermeister Schrenk führt aus, Herr Merkle habe die Musikschule Pfullingen zu einer Einrichtung aufgebaut, die in vielfältiger Weise zum kulturellen Angebot beitrage. Zahlreiche Unterstützer und Sponsoren habe er gewonnen und die Musikschule in ein kulturelles Netzwerk in der Stadt eingebunden. Mit viel Idealismus habe er seine Arbeit umgesetzt. Der Aufbau und die Aktivitäten der Musikschule stellten sein Lebenswerk dar. Dafür spricht er ihm Dank und Anerkennung aus.</p> <p>Bürgermeister Schrenk begrüßt Herrn Förster, den künftigen Leiter der Musikschule Pfullingen und informiert über seine Ausbildung und beruflichen Tätigkeiten. Er wünscht ihm viel Erfolg und Freude an der Arbeit in der Musikschule. Herr Förster führt aus, er freue sich auf die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Musikschule, Gemeinderat und Verwaltung, den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern. Er dankt Herrn Merkle für die Einarbeitung in der Musikschule.</p> | | | | | | | | | | | | | |
| 4. | <p>Feststellung der Jahresrechnung 2016</p> <p>Die Finanzsituation der Stadt hat sich in 2016 zufriedenstellend entwickelt; so lagen etwa die Schlüsselzuweisungen des Landes ca. 500.000,-€ über den Erwartungen. Durch weitere steigende Einnahmen und einige geringere Ausgaben musste eine geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage nicht vorgenommen werden. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erhöhte sich um ca. 2,800.000,00 € auf ca. 7.600.000,00 €. Einstimmig wurde die Jahresrechnung 2016 wie nachfolgend dargestellt, beschlossen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Haushaltsrechnung schließt mit folgenden Ergebnissen: <table data-bbox="341 1675 1200 1738" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>im Verwaltungshaushalt</td> <td style="text-align: right;">54.743.746,77 EUR</td> </tr> <tr> <td>im Vermögenshaushalt</td> <td style="text-align: right;">8.805.27,18 EUR</td> </tr> </table> 2. Die Vermögensrechnung weist auf Aktiv- und Passivseite folgende Summen auf: <table data-bbox="341 1839 1200 1901" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>zu Beginn des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">64.894.675,35 EUR</td> </tr> <tr> <td>am Ende des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">59.145.371,27 EUR</td> </tr> </table> 3. Der Schuldenstand belief sich auf: <table data-bbox="341 1966 1200 2029" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>zu Beginn des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">19.232.650,28 EUR</td> </tr> <tr> <td>am Ende des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">19.525.126,86 EUR</td> </tr> </table> | im Verwaltungshaushalt | 54.743.746,77 EUR | im Vermögenshaushalt | 8.805.27,18 EUR | zu Beginn des Haushaltsjahres | 64.894.675,35 EUR | am Ende des Haushaltsjahres | 59.145.371,27 EUR | zu Beginn des Haushaltsjahres | 19.232.650,28 EUR | am Ende des Haushaltsjahres | 19.525.126,86 EUR | zugestimmt |
| im Verwaltungshaushalt | 54.743.746,77 EUR | | | | | | | | | | | | | |
| im Vermögenshaushalt | 8.805.27,18 EUR | | | | | | | | | | | | | |
| zu Beginn des Haushaltsjahres | 64.894.675,35 EUR | | | | | | | | | | | | | |
| am Ende des Haushaltsjahres | 59.145.371,27 EUR | | | | | | | | | | | | | |
| zu Beginn des Haushaltsjahres | 19.232.650,28 EUR | | | | | | | | | | | | | |
| am Ende des Haushaltsjahres | 19.525.126,86 EUR | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|------------|----------|----------|------------------|-------------------------------|------------------|-----------------------------|-------------------|--|
| | <p>4. Die Haushaltsreste in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden festgesetzt:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Einnahmen</td> <td style="text-align: right;">0,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Ausgaben</td> <td style="text-align: right;">6.013.755,92 EUR</td> </tr> </table> <p>5. Die allgemeine Rücklage belief sich auf:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">zu Beginn des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">9.123.284,06 EUR</td> </tr> <tr> <td>am Ende des Haushaltsjahres</td> <td style="text-align: right;">10.433.084,50 EUR</td> </tr> </table> <p>6. Vom Rechenschaftsbericht wurde zustimmend Kenntnis genommen.</p> <p>7. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushalts wurde zugestimmt.</p> | Einnahmen | 0,00 EUR | Ausgaben | 6.013.755,92 EUR | zu Beginn des Haushaltsjahres | 9.123.284,06 EUR | am Ende des Haushaltsjahres | 10.433.084,50 EUR | |
| Einnahmen | 0,00 EUR | | | | | | | | | |
| Ausgaben | 6.013.755,92 EUR | | | | | | | | | |
| zu Beginn des Haushaltsjahres | 9.123.284,06 EUR | | | | | | | | | |
| am Ende des Haushaltsjahres | 10.433.084,50 EUR | | | | | | | | | |
| 5. | <p>Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019</p> <p>Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Pfullingen für das Jahr 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben von je 67.726.800,00 € vor; davon im Verwaltungshaushalt 58.339.700,00 € und im Vermögenshaushalt 9.387.100,00 €. Zum Jahresende 2019 wird ein Schuldenstand von 14.803.000,00 € erwartet, nach 16.272.000,00 € am Jahresende 2018.</p> <p>Der Stand der Rücklagen wird Ende 2018 voraussichtlich 9.267.000,00 € betragen; zum Jahresende 2019 etwa 8.638.000,00 €.</p> <p>Bürgermeister Schrenk wies darauf hin, mögliche Projekte aus der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungsprojektes (ISEK) können in diesem Haushalt noch nicht enthalten sein. Der Abschluss von ISEK wird nach derzeitigem Stand im April 2019 erwartet. Erst danach könnten mögliche, vom Gemeinderat zu beschließende Projekte im Rahmen eines Nachtragshaushalts berücksichtigt werden. Erfreulicherweise sei der Schuldendienst (Zins und Tilgung) seit einigen Jahren rückläufig. Diese Entwicklung sei auch Voraussetzung für die in den nächsten Jahren erforderlichen Investitionen. Von 2018 auf 2019 werde sich die Kreisumlage voraussichtlich um ca. 500.000,-€ reduzieren.</p> | | | | | | | | | |
| 6. | <p>Klemmenstraße und Eingangsbereich Hallenbad Planungsstand und weiteres Vorgehen</p> <p>In der Sitzung des Bauausschusses 20. Juni 2017 wurde beschlossen, an der Westseite der Klemmenstraße einen Gehweg von überwiegend 1,5 m Breite anzubauen. Der erste Abschnitt von Einmündung Griesstraße bis Gebäude Klemmenstr. 4 sollte in 2018 erfolgen. In diesem Zusammenhang war auch die Erneuerung des Durchlasses des 1/8 – Kanales und der Ver- und Entsorgungsleitungen vorgesehen. Im Zusammenhang mit den fortschreitenden Planungsvorbereitungen für die Sanierung des Marktplatzes wird es notwendig, den bestehenden Notauslass bei den Rathausgebäuden zu schließen und dazu den Kanal in der Klemmenstraße in Abschnitten dazu aufzuweiten. Deshalb wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 6. Februar 2018 außerdem die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen für den 1. Bauabschnitt beschlossen. Die anschließend erfolgte Ausschreibung musste wegen des deutlich über dem Kostenrahmen liegenden Ausschreibungsergebnisses aufgehoben werden. Zwischenzeitlich stellten sich vor dem Hallenbad weitere Setzungen und Verformungen der</p> | zugestimmt | | | | | | | | |

| | | |
|----|--|-------------------|
| | <p>Treppenstufen, wegen der nur in Teilen verfüllter Kellerräume ein.</p> <p>Im Eingangsbereich des Hallenbades wurden die Setzungen komplett beseitigt und die Stufenanlage und die seitlich angelagerte Rampe in der bisherigen Form wiederhergestellt. Über die abschließende Gestaltung des Eingangsbereichs soll im Zusammenhang mit dem erwähnten Ausbau des südlichen Abschnittes der Klemmenstraße entschieden werden.</p> <p>Der erneuten Ausschreibung wurde zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Ausführung an den günstigsten Bieter zu vergeben. Der Eingangsbereich des Hallenbades wird bis zum Ausbau des südlichen Teils der Klemmenstraße belassen.</p> | |
| 7. | <p>Submissions- und Vergabeergebnisse 3. Quartal 2018</p> <p>Für die Sanierung der Stützmauer entlang der Arbachstraße liegt das Ausschreibungsergebnis mit 275.200 € etwa 65.000 € über der Kostenberechnung.</p> <p>Die Leitungsverlegung beim RÜB 9 kostet 178.700 €, 20.000 € mehr als geplant. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung eines Sportplatzes erfolgt für 195.100 €, 35.300 € über der Kostenberechnung.</p> <p>Bei den Stadtwerken belaufen sich die Kosten für Tief-und Straßenbau im Meisenweg auf 137.100 €; 9.300 € über dem Kostenansatz. Mit einem Submissionsergebnis von 27.900 € kosteten Rohrleitungsbaumaßnahmen im Meisenweg 1.100 € mehr als angesetzt.</p> <p>Der Rohrleitungsbau beim RÜB 9 übersteigt mit 40.700 € die Kostenberechnung um 6.500 €.</p> | Kenntnis genommen |
| 8. | <p>Kindergartenbericht Überblick, Konzeptionsarbeit</p> <p>In den städtischen Einrichtungen zur Kinderbetreuung werden 474 Plätze, im katholischen Kindergarten und im Waldkindergarten 75 Plätze angeboten. 142 Plätze stehen für die Kleinkindbetreuung bereit. 80 Plätze sind in Kindertagesstätten verfügbar. Gegenwärtigen können bei allen Angeboten der Kinderbetreuung bezogen auf das gesamte Stadtgebiet noch ausreichend Plätze angeboten werden. Die Nachfrage nach Plätzen in den Ganztageseinrichtungen ist weiterhin hoch. Aufgrund der stetig steigenden Einwohnerzahl und der erfreulicherweise steigenden Geburtenzahlen in den letzten Jahren kann es in allen Einrichtungen in den nächsten Jahren zu Engpässen kommen. Voraussichtlich ist es mittelfristig erforderlich, das Angebot in der Kinderbetreuung in Pfullingen insgesamt zu erhöhen.</p> <p>In den vergangenen 2 Jahren wurde das Qualitätsmanagement in den Einrichtungen als Schwerpunkt umgesetzt. Nun wurde von der Qualitätsmanagerin Frau Albrecht das Thema „Konzeptionsarbeit“ begonnen. Dabei werden in einer reflektierten, fundierten Darstellung der pädagogischen Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen alle inhaltlichen Punkte, die für die Kinder, Eltern und Mitarbeiter/innen von Bedeutung sind, dargestellt.</p> | Kenntnis genommen |

| | | |
|----|--|------------|
| 9. | <p>Verkaufsoffene Sonntage 2019</p> <p>Eine Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen ist mittels Satzung auf der Basis von §§ 8, 14 LadÖG in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung rechtlich möglich.</p> <p>Der GHV Pfullingen beantragt, für</p> <ul style="list-style-type: none"> • 31. März 2019 (Frühlingserwachen), • 22. September 2019 (Kreativ- und Biosphärenmarkt), • 10. November 2019 (Wintermärchen) <p>eine Satzung zu erlassen, mit dem Ziel, dass die Verkaufsstellen an diesen Tagen in der Zeit von 12 Uhr bis 17 Uhr beziehungsweise von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind. Die Satzung wurde beschlossen.</p> | zugestimmt |
|----|--|------------|